



Mühlenbeck-Umzüge, St. Annental 102, 45134 Essen

An den
Präsidenten des
Oberlandgerichts Hamm
Heßlertrasse 53

59065 Hamm

Dienstag, 15. Juni 2010

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Präsidenten des Amtsgerichtes Essen

Sehr geehrter Herr OLG-Präsident,

am 21. Juli 2006 stürmten Polizisten auf Befehl des Essener Amtsrichters Dr. Niklas Nowatius mein Lager und raubten, indem sie körperliche Gewalt gegen mich anwendeten, einen 500 SL.

Angeblich lag ein Hausdurchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss vor. Bis heute, fast vier Jahre nach dem Vorfall, habe ich trotz intensiver Bemühungen diesen Beschluss noch nicht zu sehen bekommen. Somit steht für mich fest, ich wurde von den Beamten ausgeraubt. Von Ihren Beamten!

Anbei, in Kopie, drei meiner arbeitstäglichen offenen Briefe an Ihren Essener Richter Dr. Nowatius. Bisher erfolgte keinerlei Reaktion. Schauen Sie sich diese offenen Briefe an, warum lässt ein Richter sich dies gefallen? Ist dies mit der Würde eines Richteramtes vereinbar?

Oder muss er schweigen, weil Ihr Richter in Wahrheit ein gemeiner Verbrecher ist, der sein Amt missbraucht, um Menschen auszurauben?

Beschäftigen Sie Ganoven als Richter?

Anscheinend ja, denn es gibt noch einen weiteren Kriminellen in diesen Reihen. Dr. Nowatius hat einen Komplizen, Richter Wissel. Dieser klagt die ausgeraubten Opfer an, um ihnen die Zusagen abzupressen, gegen Dr. Nowatius keinerlei Anzeige zu erstatten.

- 2 -

Bankverbindung:

Sparkasse Essen
BLZ 360 501 05
Kto.: 83 84 141

Deutsche Bank AG Essen
BLZ 360 700 24
Kto.: 11 01 898

Postgiro Essen
BLZ 360 100 43
Kto.: 36 80 59-435

Internet:

<http://www.muehlenbeck-umzuege.de>

E-Mail:

info@muehlenbeck-umzuege.de

Beförderungs- und Lagerbedingungen:

Alle Möbeltransporte und Lagergeschäfte unterliegen den „Beförderungs- und Lagerbedingungen“ der Fachgruppe Möbeltransporte; für alle sonstigen Rechtsverhältnisse gelten die „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen“.



Blatt 2 zum Schreiben vom 15. Juni 2010

Lesen Sie meine Internetseite, www.rechtssache.eu. Sie werden sich wundern, welch kriminelle Früchtchen in Essen ein Richteramt bekleiden. Und die Staatsanwälte, teilweise haben diese mehr kriminelle Energie als die Verbrecher, die sie anklagen.

Und der Essener Amtsgerichtspräsident schützt sie alle – er ist ein wahrhaftiger Schutzpatron der Pfandkehrer, der Nötiger und Erpresser. Vielleicht auch der Bestechlichen? Was war in dem Einwurf-Einschreiben-Dankschreiben, mit dem die SS, die Sparkasse Sprockhövel, sich bei der Behörde bedankt hat? Irgendeine Motivation wird es schon gegeben haben, die Ihre Beamten zu diesen Verbrechen verleitet hat.

Eins steht fest: Kreisleiter Freytag hat mit ihnen würdige Nachfolger gefunden.

Ach ja, zurück zum Thema Dienstaufsichtsbeschwerde: Anbei meine beiden Schreiben an den Essener „Präsidenten“. Jetzt will er mir das Recht verweigern, dass restliche Umzugsgut, dessen wertvollstes Teil, der 500 SL, von Ihrem Beamten geklaut wurde, zu versteigern. Warum? Will man mich fertig machen?

Ich erwarte, dass Sie dem Typen Beine machen, damit ich versteigen kann, und zwar schnell.

Noch eins, sollten Sie diesen Brief verlegen, Sie finden ihn wieder im Internet unter www.rechtssache.eu.

Sollten Sie der Meinung sein, mein Briefstil ließe die nötige Hochachtung vor Ihnen und Ihrem Amt vermissen, dann irren Sie sich nicht. Bis vor vier Jahren glaubte ich an das Deutsche Rechtssystem und war der Meinung, Positionen wie Richter und Staatsanwälte und deren Vorgesetzte seien mit ehrlichen Menschen besetzt.

Horst-Hans Mühlenbeck

Anlage

Bankverbindung:

Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Kto.: 83 84 141	Deutsche Bank AG Essen BLZ 360 700 24 Kto.: 11 01 898	Postgiro Essen BLZ 360 100 43 Kto.: 36 80 59-435
--	---	--

Internet:

<http://www.muehlenbeck-umzuege.de>

E-Mail:

info@muehlenbeck-umzuege.de

Beförderungs- und Lagerbedingungen:

Alle Möbeltransporte und Lagergeschäfte unterliegen den „Beförderungs- und Lagerbedingungen“ der Fachgruppe Möbeltransporte; für alle sonstigen Rechtsverhältnisse gelten die „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen“.

An das kleine
Stibitz – Büblein
unfähig sich zu wehren
alles was es kann ist pfandkehren!

EMPFÄNGER:

Dr. Niklas Nowatius

- Raubrichter vom Dienst -

Amtsgericht Essen

Postfach

45116 Essen

Absender : ein auf seinen Befehl hin zusammen-
geschlagenes, enteignetes und verfolgtes Opfer
Horst-Hans Mühlenbeck
St. Annental 102
45134 Essen

Euer Ehren,
hiermit erlaube ich mir untertänigst Sie an den Beschluss zu
erinnern. Wann erhalte ich ihn? Zum Dank erhalten Sie von mir
ein **Einwurf Einschreiben Dankschreiben**. Genauso eines wie StA.
Menard von der SS* erhalten hat. So etwas nennt sich **Beamten -
Motivation**, oder? Ergebenst Horst-Hans Mühlenbeck

*Sparkasse Sprockhövel

Der Richter Niklas Nowatius aus Essen,
der hat Recht und Gesetz vergessen.
Er ließ bei mir durchsuchen, ohne dies ordnungsgemäß zu verbuchen.
Darum nach dem Beschluss ich täglich fragen muss.

EMPFÄNGER:

An den berühmt berüchtigten
Reichskristallnachtplayer
Dr. Niklas Nowatius
Amtsgericht Essen
Postfach
45116 Essen

Absender : Sein zusammengeschlagenes, enteignetes und verfolgtes Opfer
Horst-Hans Mühlenbeck
St. Annental 102
45134 Essen

Ach wie hat man mich geschlagen, nach dem Grund durfte ich nicht fragen.

Man hat mich praktisch ausgeraubt durch einen Berufsstand dem man doch vertraut.

Vors Strafgericht hat man mich gestellt, Erfolg hat sich nicht eingestellt.

Mit Nötigung wollt man mich erpressen oder ans Gefängnis fesseln. Dies hat man nicht geschafft, drum kämpf ich weiter mit voller Kraft.

Sehr geehrter Dr. Nowatius, bitte um Zusendung des Beschlusses.

Mit freundlichen Grüßen Horst-Hans Mühlenbeck

Ist der Richter böse, wenn ich die Fakten löse?
Er will sie gern vertuschen, doch dieses nenn ich pfuschen.
Und pfuschen sollt kein Richterlein, er sollte immer ehrlich sein.
Denn Lügen haben kurze Beine, und die will Keine!

EMPFÄNGER:

**An den ehrenwerten
Dr. Niklas Nowatius
Amtsgericht Essen
Postfach
45116 Essen**

Absender : ein zusammengeschlagenes, enteignetes und verfolgtes Opfer

Horst-Hans Mühlenbeck
St. Annental 102
45134 Essen

**Ich entbiete meinen besten Gruß dem Richter mit dem Pferdefuß.
Es macht ihm sicherlich Verdruss, wenn ich frag nach dem Beschluss?!
Dies kann er schnell beenden, er muss ihn nur rasch senden.
Per Mail, per Fax ist mir egal, hier hat der Richter freie Wahl.
Ich werd's ihm artig danken und aufhören zu zanken.
Der Friede kehrt dann wieder ein, und sein Gewissen wird wieder rein.
Sein Pferdefuß Vergangenheit, er blickt in eine neue Zeit.
Also, wo bleibt mein Beschluss, denn erst dann ist Schluss.**



Mühlenbeck-Umzüge, St. Annental 102, 45134 Essen

An den Präsidenten
des Essener Amtsgerichtes
Postfach

45116 Essen

Donnerstag, 27. Mai 2010

Gerichtsvollzieherin Frau Köring (phonetisch)

Sehr geehrter Herr Amtsgerichts-Präsident,

gern würden wir nun die Reste des Lagergutes der Eheleute Paeger, dass ist das Ehepaar, dessen 500 SL Ihr Richter Dr. Nowatius ohne Hausdurchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss rechtswidrig unter Anwendung von Gewalt aus meinem Lager in krimineller Art und Weise hat rausprügeln lassen.

Zusammengeschlagen, enteignet und verfolgt. Mit diesem Spruch, der zum 70. Jahrestag der Reichskristallnacht geprägt wurde, lässt sich am besten das Schema, welches Ihr Gericht gegen mich verwendete, beschreiben.

Für die SS ist in Ihrem Hause nach meiner leidvollen Erfahrung wohl immer noch alles möglich. Nur, wenn ich als kleiner Spediteur das restliche Umzugsgut versteigern lassen möchte, macht Ihre Frau ‚Köring‘ Probleme und will mich an einen privaten Versteigerer verweisen, was mich richtig Geld kostet.

Oder liegt dies daran, dass ich nicht bereit bin, Einwurf-Einschreiben-Dankschreiben zu verschicken?

Ich erwarte, dass Ihre Gerichtsvollzieherin in der Sache tätig wird. Oder wollen Sie mich weiter auf Kosten treiben? Nach der Devise ‚irgendwie kriegt man jeden klein‘. Oder bereuen Sie und Ihre Richter es noch heute, dass die von ihnen missbrauchten Polizeibeamten nicht fester zugeschlagen haben? Auf der Flucht erschossen – die Zeiten sind, Amerika sei Dank, vorbei. Herrn Dr. Nowatius und Richter Wissel würde dies sicherlich noch heute gefallen. So würden sie lästige Kritiker los werden.

Wie sagte Goethe: Der Geist bewegt die Materie. Über den Geist, der Ihr Haus bewegt, besteht nach meinen persönlichen Erfahrungen für mich kein Zweifel mehr.

Hochachtungsvoll

H.-H. Mühlenbeck

Bankverbindung:

Sparkasse Essen Deutsche Bank AG Essen Postgiro Essen
BLZ 360 501 05 BLZ 360 700 24 BLZ 360 100 43
Kto.: 83 84 141 Kto.: 11 01 898 Kto.: 36 80 59-435

Internet:
<http://www.muehlenbeck-umzuege.de>
E-Mail:
info@muehlenbeck-umzuege.de

Beförderungs- und Lagerbedingungen:
Alle Möbeltransporte und Lagergeschäfte unterliegen den „Beförderungs- und Lagerbedingungen“ der Fachgruppe Möbeltransporte; für alle sonstigen Rechtsverhältnisse gelten die „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen“.



Mühlenbeck-Umzüge, St. Annental 102, 45134 Essen

An den Präsidenten
des Essener Amtsgerichtes
Postfach

45116 Essen

Montag, 14. Juni 2010

Versteigerung restliches Umzugsgut Paeger – Mein Schreiben vom 27. 05. 2010

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit möchte ich Sie an die Beantwortung meines Schreibens vom 27. Mai 2010 erinnern.

Anbei drei „Bettelbriefe“ an Ihren Richter Dr. Nowatius. Ich bettele darum ,endlich den mir zustehenden Hausdurchsuchungsbeschluss zu erhalten.

Warum lässt sich Ihr Amtsrichter derartige Briefe gefallen? Weil er kriminell ist? Was hat er zu verbergen, warum wehrt er sich nicht?

Kann es sein, dass Sie einen Kriminellen als Richter beschäftigen?

Hochachtungsvoll

H.-H. Mühlenbeck

§ 113

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

(1) Wer einem Amtsträger oder Soldaten der Bundeswehr, der zur Vollstreckung von Gesetzen, Rechtsverordnungen, Urteilen, Gerichtsbeschlüssen oder Verfügungen berufen ist, bei der Vornahme einer solchen Diensthandlung mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt Widerstand leistet oder ihn dabei tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn

1. der Täter oder ein anderer Beteiligter eine Waffe bei sich führt, um diese bei der Tat zu verwenden, oder
2. der Täter durch eine Gewalttätigkeit den Angegriffenen in die Gefahr des Todes oder einer schweren Gesundheitsschädigung bringt.

(3) Die Tat ist nicht nach dieser Vorschrift strafbar, wenn die Diensthandlung nicht rechtmäßig ist. Dies gilt auch dann, wenn der Täter irrig annimmt, die Diensthandlung sei rechtmäßig.

(4) Nimmt der Täter bei Begehung der Tat irrig an, die Diensthandlung sei nicht rechtmäßig, und konnte er den Irrtum vermeiden, so kann das Gericht die Strafe nach seinem Ermessen mildern (§ 49 Abs. 2) oder bei geringer Schuld von einer Bestrafung nach dieser Vorschrift absehen. Konnte der Täter den Irrtum nicht vermeiden und war ihm nach den ihm bekannten Umständen auch nicht zuzumuten, sich mit Rechtsbehelfen gegen die vermeintlich rechtswidrige Diensthandlung zu wehren, so ist die Tat nicht nach dieser Vorschrift strafbar; war ihm dies zuzumuten, so kann das Gericht die Strafe nach seinem Ermessen mildern (§ 49 Abs. 2) oder von einer Bestrafung nach dieser Vorschrift absehen.